



Sarah Tabrizi vom  
„Verein zum Schutz der  
Honigbienen“ präsentiert  
das neue „Bienen-Dirndl“

# Ein Dirndl für die Bienen

Das Kulturgut Dirndl trifft auf das Naturgut Biene! Resultat: das erste steirische „Bienen-Dirndl“. Initiiert von einer engagierten Steirerin, die einen „Verein zum Schutz der Honigbiene“ ins Leben rief.

Text: Wolfgang Schober, Fotos: Oliver Wolf

Die Männer in unserer Familie sind alle Jäger. Daher haben wir Frauen überlegt, wo wir uns gemeinsam sinnvoll betätigen können“, erklärt die Grazerin Andrea Tabrizi. Und als dann vor einem Jahr auf ihrem Grundstück im weststeirischen Afling der Zwetschkenbaum nicht richtig blühte, weil die Bienen ausblieben, und auch das Match „Bienen versus Minister Berlakovich“ medial gerade hochkochte, war der Entschluss rasch gefasst: „Wir gründen einen Verein zum Schutz der Bienen!“, lautete die Devise von Tabrizi, die im Nu Verwandte und Bekannte für das Anliegen gewinnen konnte. Rund 50 Mitglieder – vorwiegend Frauen – zählt der Verein „Kolb-Bienen – Verein zum Schutz der Honigbienen“ heute bereits. Der Vereinszweck ist selbsterklärend: Schutz und Förderung der steirischen Honigbiene stehen im Zentrum der Aktivitäten der bienenfleißigen Mitglieder. „Schwindende Le-

bensräume, Klimawandel, Parasiten und die industrialisierte Landwirtschaft gefährden den Bestand. Daher wollen wir Bewusstsein schaffen für die Bienen, die Natur braucht die Bienen, wir Menschen brauchen sie!“, so die Vereinspräsidentin, deren Verein derzeit zehn Bienenstöcke und damit rund eine Viertel Million Honigbienen in der Weststeiermark betreut.

Um ein sichtbares Zeichen zu setzen, ließ sich der Verein nun etwas Besonderes einfallen. Beim Steirischen Heimatwerk wurde die Kreation eines Dirndls in Auftrag gegeben, das künftig als textiler Botschafter für die Anliegen des Vereins dienen soll: gleichsam das erste „Bienen-Dirndl“ der Welt. Ausgehend vom traditionellen Bientücherl – das Tuch existiert bereits 100 Jahre – wurde ein festlicher steirischer Leibelkittel mit einer markanten honigfarbenen Schürze designt. Trägerin des ersten Modells ist Tabrizis Tochter Sarah. Die Maschinen-

bau-Studentin absolviert soeben ihre ersten Imker-Kurse an der steirischen Imkerschule. „Ich wurde von meiner Mutter mit der Bienen-Leidenschaft infiziert. Bienen sind unglaublich faszinierende Lebewesen, daher werde ich das Dirndl auch voller Stolz tragen“, so das Bienen-Dirndl-Model.

Auf eine fachgerechte Ausbildung heimischer Imker legt auch Maximilian Marek, Leiter der steirischen Imkerschule und Präsident des Landesverbands für Bienenzucht, großen Wert. „Hobby-Imker ohne Grundwissen können großen Schaden anrichten“, so Marek, der die größte Bedrohung für die steirische Honigbiene *Apis mellifera carnica* derzeit auch weniger in Pestizid & Co. sieht, sondern „in der genetischen Unterwanderung heimischer Bienen durch andere ortsfremde Rassen, die von unbedachten Hobby-Imkern angesiedelten werden.“ Aufklärung tut also Not – das „Bienen-Dirndl“ leistet seinen Beitrag. ■

## » Steckbrief

**Kolb-Bienen - Verein zum Schutz der Honigbienen:** Gegründet von Andrea Tabrizi, Vereinszweck: Schutz und Förderung der heimischen Honigbiene *Apis mellifera carnica*. Derzeit 50 Mitglieder, vorwiegend Frauen. Adresse: Elisabethnergasse 20B Graz, [www.kolb-bienen.at](http://www.kolb-bienen.at)

Das „Bienen-Dirndl“ ist erhältlich beim Steirischen Heimatwerk, Sporgasse 23, Graz, [www.heimatwerk.steiermark.at](http://www.heimatwerk.steiermark.at)

**Steirischer Landesverband für Bienenzucht:** Bienenzucht, Forschung, eine Imkerei sowie die steirische Imkerschule, eine Einrichtung zur Aus- und Weiterbildung steirischer Hobby- und Berufsimker. Adresse: An der Kanzel 41, Graz, [www.imkerschule.com](http://www.imkerschule.com)



Andrea und Sarah Tabrizi mit Maximilian Marek, Präsident der Bienenzüchter